

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Sepp Dürr, Ulrike Gote, Ruth Paulig, Eike Hallitzky, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Barbara Rütting, Dr. Martin Runge, Adi Sprinkart** und **Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Verlässliche Rahmenbedingungen für Bio-Kraftstoffe sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich durch Initiativen im Bundesrat dafür einzusetzen, dass für die Bio-Kraftstoffe verlässliche Rahmenbedingungen erhalten bleiben.

Insbesondere soll sich die Staatsregierung dafür einsetzen, dass

- die Steuerbefreiung für reine Biokraftstoffe bis 2009 erhalten bleibt,
- die Besteuerung für reine Biokraftstoffe nach 2009 so gestaltet wird, dass weiterhin deutliche Kaufanreize und Absatzmöglichkeiten für reine biogene Kraftstoffe erhalten bleiben,
- der Anteil der beizumischenden biogenen Kraftstoffe kontinuierlich ansteigend und jährlich festgelegt wird, um im Jahr 2010 eine Beimischungsquote von 5,75 % bei den konventionellen Kraftstoffen zu erreichen.

Begründung:

In der Koalitionsvereinbarung der Union und der SPD heißt es wörtlich: „die Mineralölsteuerbefreiung für Biokraftstoffe wird ersetzt durch eine Beimischungspflicht.“

Eine Abschaffung der Mineralölsteuerbefreiung würde in der aufstrebenden Branche der Bioenergien erhebliche Verwerfungen verursachen. Sie zerstört das Vertrauen in stabile wirtschaftliche Rahmenbedingungen, denn das Mineralölsteuergesetz hat die Biokraftstoffe bis zum Jahr 2009 von der Mineralölsteuer befreit. Tausende haben im Vertrauen darauf Biodieselfahrzeuge oder Pflanzenölfahrzeuge gekauft. Hunderte von Tankstellen haben in eigene Biodieselpfosten investiert. Mehr als 100 dezentrale Ölmühlen in Bayern sind in ihrer Existenz gefährdet.

Die Biokraftstoffe sind nicht nur ökologisch sinnvoll. Ihr Vorteil liegt auch in der Sicherung der Einkommensquellen für Landwirte angesichts sinkender Einnahmen im klassischen Lebensmittelsektor und in der regionalen Wertschöpfung. Gerade durch die Bioenergie wird die dezentrale Energieversorgung, die Entwicklung der ländlichen Räume und der mittelständischen Wirtschaft gestärkt.

Die Beimischung von biogenen Kraftstoffen ist eine von mehreren sinnvollen Maßnahmen um die Mineralölabhängigkeit unserer Gesellschaft zu reduzieren. Doch die Nutzung der reinen Biokraftstoffe darf auf keinen Fall behindert werden, oder gar kurzfristigen haushaltspolitischen Interessen geopfert werden.